

**Alexander Meyer**

# Segmentberichterstattung nach IAS 14

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783832458263

**Alexander Meyer**

## **Segmentberichterstattung nach IAS 14**

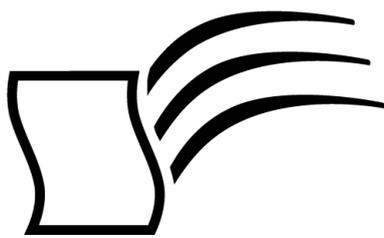


---

Alexander Meyer

# Segmentberichterstattung nach IAS 14

Diplomarbeit  
an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin  
3 Monate Bearbeitungsdauer  
Juli 2002 Abgabe



***Diplom.de***

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

ID 5826

Meyer, Alexander: Segmentberichterstattung nach IAS 14

Hamburg: Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: Berlin, Fachhochschule für Wirtschaft, Diplomarbeit, 2002

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002

Printed in Germany

ID 5827

Kammel, Armin: Die Zwischenberichtsrichtlinie 1982 - Zweck, Umsetzung, Handhabung und Auswirkungen dieser die Börsenpublizität fördernden gemeinschaftsrechtlichen Vorschrift

Hamburg: Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: Graz, Universität, Magisterarbeit, 2001

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>VI</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>01</b>
<b>1.1 Problemstellung und Ziele</b> .....	<b>01</b>
<b>1.2 Aufbau der Arbeit</b> .....	<b>02</b>
<b>2. Grundlagen der Rechnungslegung nach IAS</b> .....	<b>04</b>
<b>2.1 Rechnungslegung nach den Grundsätzen des IASC</b> .....	<b>04</b>
<b>2.2 Die Informationsfunktion des Jahresabschlusses</b> .....	<b>08</b>
<b>2.3 Grundlagen der Segmentberichterstattung</b> .....	<b>09</b>
2.3.1 Diversifikation als Grund der Segmentberichterstattung.....	<b>09</b>
2.3.2 Begriffe und Abgrenzung.....	<b>11</b>
2.3.3 Entwicklung und Zielsetzung des IASC.....	<b>12</b>
2.3.4 Anwendungsbereich.....	<b>14</b>
2.3.4.1 Berichtspflichtige Unternehmen.....	<b>14</b>
2.3.4.2 Befreiung von der Segmentberichterstattung.....	<b>16</b>
2.3.5 Grenzen der Segmentberichterstattung.....	<b>16</b>
<b>3. International Accounting Standard 14</b> .....	<b>19</b>
<b>3.1 Einleitende Bemerkungen</b> .....	<b>19</b>
<b>3.2 Konzeptionelle Grundlagen</b> .....	<b>19</b>
3.2.1 Notwendigkeit und Bedeutung.....	<b>19</b>
3.2.2 Ansätze der Segmentberichterstattung.....	<b>21</b>
3.2.2.1 <i>Autonomous Entity Approach und Disaggregation Approach</i> .....	<b>21</b>
3.2.2.2 <i>Financial Accounting und Business Reporting</i> .....	<b>22</b>
3.2.2.3 <i>Management Approach und Risk and Rewards Approach</i> .....	<b>24</b>

<b>3.3 Methodik der Segmentberichterstattung</b> .....	<b>26</b>
3.3.1 Definition der Segmente.....	26
3.3.2 Primäres und sekundäres Berichtsformat.....	29
3.3.3 Identifikation der Segmente.....	30
3.3.4 Offenlegung der Segmente.....	31
3.3.5 Zusammenfassung.....	33
<b>3.4 Inhalte der Segmentberichterstattung</b> .....	<b>36</b>
3.4.1 Segmentangaben.....	36
3.4.1.1 <i>Primäres Berichtsformat</i> .....	36
3.4.1.2 <i>Sekundäres Berichtsformat</i> .....	39
3.4.1.3 <i>Weitere Angaben</i> .....	41
3.4.1.4 <i>Überleitungsrechnung</i> .....	42
3.4.1.5 <i>Zusammenfassende Darstellung</i> .....	43
3.4.2 Ermittlung der Segmentdaten.....	44
3.4.3 Verrechnungspreise.....	46
3.4.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	47
3.4.5 Präsentation.....	49
3.4.5.1 <i>Darstellungsform</i> .....	49
3.4.5.2 <i>Ort der Präsentation</i> .....	51
<b>3.5 Zusammenfassung</b> .....	<b>51</b>
<b>4. Untersuchung der Segmentberichterstattung</b>	
<b>ausgewählter Konzerne</b> .....	<b>53</b>
4.1 Zielsetzung der Untersuchung.....	53
4.2 Vorgehensweise.....	54
4.3 Ergebnisse der Untersuchung.....	56
4.3.1 Berichtspflicht.....	56
4.3.2 Segmentierungskriterien.....	56
4.3.3 Berichtsformate.....	58
4.3.4 Identifikation und Offenlegung der Segmente.....	59
4.3.5 Publierte Segmentangaben.....	64
4.3.5.1 <i>Primäres Berichtsformat</i> .....	64
4.3.5.2 <i>Sekundäres Berichtsformat</i> .....	69
4.3.5.3 <i>Überleitungsrechnungen</i> .....	70

4.3.5.4 Zusatzinformationen.....	72
4.3.5.5 Exkurs – Mögliche Kennzahlen auf Basis der Pflichtangaben.....	74
4.3.6 Beschreibung der Segmente.....	80
4.3.7 Ort der Segmentberichterstattung.....	81
4.3.8 Darstellung des Segmentberichts.....	83
<b>4.4 Fazit.....</b>	<b>84</b>
<b>5. Schlussbemerkungen.....</b>	<b>87</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>89</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>VIII</b>
<b>Eidesstattliche Erklärung.....</b>	<b>XIX</b>

## Abbildungsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Abb.1: Aufbau der Arbeit.....	03
Abb.2: Hierarchische Ordnung der Grundprinzipien der IAS.....	07
Abb.3: Die Trennung von Financial Accounting und Business Reporting.....	24
Abb.4: Entscheidungsbaum für die Segmentdefinition.....	35
Abb.5: Angewandte Segmentierungskriterien.....	58
Abb.6: Festlegung der Berichtsebenen.....	59
Abb.7: Anzahl der offen gelegten Segmente.....	62
Abb.8: Anzahl der ausgewiesenen Überleitungsrechnungen.....	72
Abb.9: Typisierung von Kennzahlen.....	75
Abb.10: Rentabilitätskennzahlen.....	76
Abb.11: Wachstumskennzahlen.....	78
Abb.12: Ort der Präsentation der Segmentberichterstattung.....	82

## Tabellenverzeichnis

	<b>Seite</b>
Tab.1: Segmentinformationen nach IAS 14.....	44
Tab.2: Einstufige Segmentierung.....	50
Tab.3: Kombinatorische Segmentierung.....	50
Tab.4: Erfüllung der Identifikations- und Offenlegungsgrundsätze.....	60
Tab.5: Häufig ausgewiesene regionale Segmente.....	63
Tab.6: Tatsächlich publizierte Segmentinformationen der primären Berichtsebene.....	64
Tab.7: Tatsächlich publizierte Segmentinformationen der sekundären Berichtsebene.....	69
Tab.8: Tatsächlich veröffentlichte Zusatzangaben.....	73
Tab.9: Beschreibung und Erläuterung der Segmentdaten.....	80
Tab.10: Ort der Segmentberichterstattung.....	81

## Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskreis
Anz.	Anzahl
Bd.	Band
BWL	Betriebswirtschaftslehre
CF	Cash Flow
CFROI	Cash Flow-Rendite des investierten Kapitals
DAX	Deutscher Aktienindex
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBW	Die Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
e.V.	eingetragener Verein
EG	Europäische Gemeinschaft
et al.	et alii
EUR	Euro
FASB	Financial Accounting Standards Board (USA)
GB	Geschäftsbericht
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber

IAS	International Accounting Standards
IASC	International Accounting Standards Committee
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer (Deutschland)
IFAC	International Federation of Accountants
Inv.	Investitionen
IOSCO	International Organisation of Securities Commissions
ISA	International Standards of Auditing
Kap.	Kapitel
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KPMG	Kleynveld Peat Marwick Goerdeler
m.E.	meines Erachtens
Mio.	Million(en)
PwC	Pricewaterhouse Coopers
ROI	Return on Investment
SEC	Securities and Exchange Commission (USA)
SFAS	Statements of Financial Accounting Standards (USA)
SIC	Standing Interpretations Committee
sog.	so genannt(e, er)
StB	Steuerberater
Tab.	Tabelle
USA	United States of America
US-GAAP	United States Generally Accepted Accounting Principles (USA)
WP	Wirtschaftsprüfer
ZfbF	Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

# 1. Einleitung

## 1.1 Problemstellung und Ziele

Die weltweite Internationalisierung schreitet mit wachsender Geschwindigkeit voran. Allgemein ist die Zeit gekennzeichnet durch weit reichende Markt- und Strukturveränderungen, die ihren Ausdruck in verstärkten Akquisitions- und Fusionsaktivitäten, der strukturellen Veränderung von Unternehmensverbindungen und in der zunehmenden Abwanderung operativer Unternehmensteile ins Ausland finden. Diese Entwicklungen begründen den aktuellen Trend zu global tätigen und international ausgerichteten Konzernunternehmen.

In diesem Zusammenhang gewinnt auch die Konzernrechnungslegung zunehmend an Bedeutung, da mit der Internationalisierung der Kapitalmärkte die externe Rechnungslegung primär als Quelle für entscheidungsrelevante Informationen gesehen wird<sup>1</sup> und jedes kapitalnachfragende Unternehmen diesen Informationsanforderungen entsprechen muss<sup>2</sup>. Auch die Anzahl der deutschen Unternehmen mit international ausgerichteter Rechnungslegung nimmt wegen des wachsenden Kapitalbedarfs ständig zu<sup>3</sup>. Viele deutsche Unternehmen erstellen daher den Jahresabschluss nach kapitalmarktorientierten Rechnungslegungssystemen, wie beispielsweise den International Accounting Standards (IAS) oder den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP)<sup>4</sup>.

Vor diesem Hintergrund ist zu beobachten, dass der Konzernabschluss weltweit an Bedeutung gewinnt<sup>5</sup>. Gleichzeitig steigt aber auch der Bedarf an detaillierten Informationen über Teilbereiche des Konzerns. Den Forderungen nach Informationen steht bei stark diversifizierten Unternehmen aber die eingeschränkte Aussagekraft eines auf das gesamte Unternehmen ausgerichteten Zahlenwerks gegenüber<sup>6</sup>. Es besteht da-

---

<sup>1</sup> Vgl. Fey (1999), S. 261

<sup>2</sup> Vgl. Böcking / Benecke (1998), S. 92

<sup>3</sup> Vgl. Husmann (1997), S. 349

<sup>4</sup> Vgl. Thiele (1997), S. 2497

<sup>5</sup> Vgl. Risse (1995), S. 737

<sup>6</sup> Vgl. Fey (1999), S. 262

her ein großes Interesse seitens der Adressaten, die publizierten Finanzdaten nicht nur in aggregierter Form für das Gesamtunternehmen, sondern aufgegliedert nach verschiedenen Segmenten zu erhalten, um einen besseren Einblick in die Risiken und Chancen des Unternehmens und seiner Teilbereiche zu bekommen<sup>7</sup>.

Die Notwendigkeit einer Segmentberichterstattung wurde in den vergangenen Jahren vor allem mit dem Trend zur Diversifikation begründet<sup>8</sup>. Sie gewinnt aktuell aber auch vor dem Hintergrund der zunehmenden *Shareholder Value-Orientierung* in der Finanzpraxis an Bedeutung. Die Ausrichtung der Unternehmenssteuerung an diesem Konzept führt zu einer stetigen internen Beurteilung der einzelnen Segmente im Hinblick auf ihren Beitrag zum Unternehmenswert. Durch den Einbezug von segmentierten Daten in die externe Berichterstattung eines Unternehmens sollen auch Investoren Zugang zu diesen entscheidungsrelevanten Informationen erhalten<sup>9</sup>. Für den externen Jahresabschlussadressaten ist die Segmentberichterstattung ein wichtiges Instrument zur Kontrolle und Beurteilung der Unternehmensaktivitäten und -ergebnisse<sup>10</sup>.

Im **Rahmen dieser Arbeit** sollen die theoretischen Grundlagen der Segmentberichterstattung nach IAS 14 vorgestellt werden. Anschließend erfolgt die Untersuchung, ob diese Vorgaben in der Segmentberichterstattung ausgewählter deutscher Unternehmen Anwendung finden. Dabei soll auch überprüft werden, ob die zentralen Rechnungslegungsgrundsätze des International Accounting Standards Committee (IASC) in der Ausgestaltung des Standards und in den veröffentlichten Segmentberichten beachtet und umgesetzt werden.

## 1.2 Aufbau der Arbeit

Im Anschluss an diese Einleitung erfolgt im **zweiten Kapitel** die Einführung in das Thema Segmentberichterstattung. Zu diesem Zweck wer-

---

<sup>7</sup> Vgl. Veit / Bernards (1995), S. 493, und Fey (1999), S. 262

<sup>8</sup> Vgl. Krawitz (1997), S. 553

<sup>9</sup> Vgl. Fey (1999), S. 262

<sup>10</sup> Vgl. Pejic (1998), S. 1